

ziki

DAS REGIONALE ELTERN-KIND-MAGAZIN
DEZEMBER, JANUAR, FEBRUAR

LUSTIGE
SPIELE UND
RÄTSEL

FANTASTISCHE
REISE MIT
AUSMALBILDERN
UND VORLESE-
GESCHICHTE

AKTUELLE
KINDER-
BUCHTIPPS

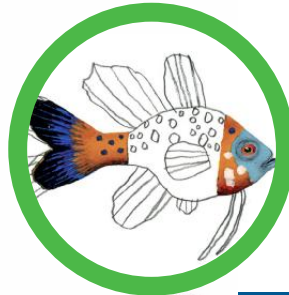
HEILBRONNER
STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER KRAICHGAU
ZEITUNG STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

**Seite 3****ZIKI-Projekt**

Drei Wochen Zeitung im Kindergarten sind zu Ende. Stimmchen ist zurück in der Redaktion und sortiert seine vielen Geschenke.

Seiten 4 und 5**LESEN UND VORLESEN**

Die Kinderredaktion stellt Bücher zum Lesen, Vorlesen – und diesmal auch zum Malen vor.

**Seiten 6 und 7****RÄTSEL UND SPIELE**

Welchem Tier gehören die Spuren im Schnee? Was steht auf Bens Wunschzettel? Zwei Seiten mit weihnachtlichen und winterlichen Aufgaben zum Spielen und Knobeln.



Foto: BeTa Artworks/Fotolia

Seite 8**VORLESEGESCHICHTE**

Der Advent ist da. Eine kurze Geschichte zum Vorlesen für Kinder ab drei sorgt für vorweihnachtliche Gemütlichkeit.

**EDITORIAL**

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Zum zehnten Mal ist im zurückliegenden November die Zeitung drei Wochen lang in 40 Kindergärten der Region gekommen. Damit hat *Ziki* bereits zwei Mal Corona mutig die Stirn geboten.

Und das war erneut gut so, wie die vielen positiven Rückmeldungen der Kinder, Eltern und Erzieherinnen zeigen. Denn *Ziki* hat in einer schwierigen Zeit ganz viel Freude und Abwechslung gebracht. Rund 700 Kinder haben ge-

bastelt, Buchstaben und Zahlen kennengelernt, experimentiert und über die Fotos in der Zeitung gesprochen. Denn darum geht es bei *Ziki* schließlich neben allem Spaß ganz besonders:

Kinder werden motiviert, miteinander ins Gespräch zu kommen, und ermutigt, sich Dinge zuzutrauen, die ihnen sonst vielleicht nicht ganz so leicht fallen.

Das Zeitungs-maskottchen Stimmchen, das ihnen während des Projekts täg-



lich schreibt und in alle Kindergärten zu Besuch kommt, ist ihnen dabei eine große Hilfe: Mit dem knuffigen Freund mit der Flauschenase ist eben einfach alles leichter.

Die Heilbronner Stimme, ihr Kooperationspartner Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (AIM) und die Dortmunder Medienagentur MCT sind darum sehr dankbar, dass die hochmotivierten Erzieherinnen der *Ziki*-Kindergärten das Projekt mit viel Engagement und Kreativität umgesetzt und mit Leben gefüllt haben – für die rund 700 Kinder wurde es so ein bleibendes Erlebnis.

Das Gespräch mit Ihrem Kind fördern und Ihnen gemeinsame Zeit schenken, das

möchte auch dieses *Ziki*-Heft: mit Aufgaben, die die Kleinen mit Ihrer Hilfe angehen können und mit vielen weihnachtlich-winterlichen Buchtipps sowie einer kurzen Geschichte über zwei Teigdiebe beim Plätzchenbacken zum Vorlesen – denn was gibt es Schöneres in der Adventszeit, als das Miteinander zu genießen.

Damit wünsche ich Ihnen ein gesundes Jahresende 2021.

Ihr
Andreas Tschürtz

Andreas Tschürtz

Redakteur
Kinder und Jugend
Ressort Leben und Freizeit
Heilbronner Stimme



Fotos: DigitalGenetics, an-timartina/stock.adobe.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienunternehmen
Heilbronner Stimme

Redaktion:
Alexander Schnell (verantw.)
Andreas Tschürtz (at)

Titelfoto:
JrCasas/
stock.adobe.com

Anzeigen:
Martin Kufner
(verantw.)

Kontakt:
ziki@stimme-mediengruppe.de

Verlag und technische Herstellung:
Heilbronner Stimme GmbH
und Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Pressdruck: Austraße 50



STIMMCHEN RÄUMT AUF

Die Ziki-Projektwochen sind zu Ende. Stimmchen ist zurück in der Kinderredaktion der Heilbronner Stimme. Nach einem ausgiebigen Nickerchen sortiert es nun seine Geschenke, die es von den Ziki-Kindern bekommen hat.



HALLO KINDER!

Wollen wir doch mal sehen, was wir da haben: Zwei Papierschüsseln mit Walnüssen, mein 75-Jahre-Stimme-Zeitungsbild, die Papierperücke, meinen Strauß aus Zeitungsblumen, das Fernglas aus Klopapierrollen, meinen Reisepass mit Koffer, meine Papierkette, 32 gebastelte kleine Stimmchen ... 29, 30, 31, ups! Da fehlt ja eins!!!

WER WAR AN MEINEN ... Oh! Da ist ja der Schlingel. He, he. Hat sich unterm Schirm ver-

steckt. Tja, kann passieren. Aber man wird hier wirklich misstrauisch. Jeder in dieser Redaktion hat es auf meine Schätze abgesehen. Man glaubt es kaum! Ich fühle mich schon wie ein Wachhund auf der Lauer.

Aber das wollte ich ja gar nicht erzählen. Ich wollte euch, euren Erzieherinnen und allen, die drei so schöne Ziki-Wochen möglich gemacht haben, danken: für die tollen Ideen und das viele Herzblut!

EUER STIMMCHEN

Ziki 2022

Die Ziki-Projektwochen 2021 sind zu Ende. Im Frühjahr 2022 wird die Heilbronner Stimme wieder alle Kindergärten und Kitas im Verbreitungsgebiet von HSt, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme anschreiben. Dann kann man sich für einen der 40 Plätze bei dem Projekt im November 2022 bewerben.



Das sind nur ein paar der Bastelarbeiten, die Stimmchen jetzt wie seinen Augapfel hütet.
Fotos: Tschürtz

ZEITUNG. FÜR DICH.



ZEITUNG IM
KINDERGARTEN*

Lesen. Lernen. Spaß haben. Kostenlose Medienprojekte für jedes Alter
*mit Eltern-Kind-Magazin, sechsmal im Jahr kostenlos in allen Kindergärten



ZEITUNG IN
DER GRUNDSCHULE



ZEITUNG IN
DER SCHULE



Mit der Heilbronner Stimme
treffen Kinder Prominente



Kinder in der Redaktion



Schreibwettbewerb und
Veranstaltung zum Vorlesetag



Kinderseite und Kindernachrichten:
Jeden Tag gibt es für Kinder extra Lesestoff



stimmt!

Die Marke für junge Leute – als Jugendseite, online
auf stimmt.de und viermal im Jahr als Magazin

HEILBRONNER
STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU
STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

Weihnachts-Shopping

1 Die Zahlen welcher Christbaumkugeln ergeben zusammen den höchsten Wert – blau, gelb oder rot?

2 Der kleine Laden in der Kupfergasse hat eine hübsche Schaufensterdekoration. Was ist hier zu sehen? Verbinde die Punkte von 1 bis 40!

3 Vier Mütter machen Weihnachtseinkäufe. Dabei hat Frau Weber nicht die meisten Geschenke gekauft. Frau Schulz steht neben Frau Koch. Frau Weber und Frau Koch tragen keine Mützen. Wer ist Frau Neumann?



4 Die Gegenstände auf Bens Wunschzettel sind nicht seine Weihnachtswünsche. Wenn du aber die angegebenen Buchstaben zu einem neuen Wort zusammenfügst, erfährst du, worüber sich Ben freuen würde.

ENGELCHEN UND TEUFELCHEN

Irmis platzt vor Neugier: Was ist morgen wohl in ihrem Adventskalender? Soll sie schon hineinschauen? Die Engelchen sagen Nein, die Teufelchen Ja. Wer gewinnt? Zähle sie!



© Bruchnalski/DEIKE

WEIHNACHTSFREUDEN

Wer freut sich in der Weihnachtszeit worüber am meisten? Folge den Linien, dann erfährst du es!



© Kolb/DEIKE

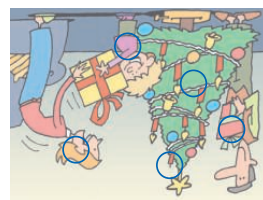
OSCARS GULASCH

Oscar hat ein leckeres Gulasch zubereitet und zum Abkühlen vors Haus gestellt. Nun ist es weg. Oscar stellt seine Freunde zur Rede, doch aus ihren Aussagen wird er nicht schlau, deshalb begibt er sich selbst auf Spurensuche. Wer war es?



© Bruchnalski/DEIKE

LÖSUNGEN

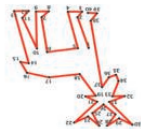


Fehlerrückmeldung
Oscars Gulasch
Der Rabe war es, was du an den Spuren erkennen kannst.

Engelchen und Teufelchen
Es sind 17 Engelchen und nur 15 Teufelchen.
Irmis lässt den Kalender zu.

Weihnachtsfreuden
Eichhorn: Kerze; große Maus
Trixi: Krippe; kleine Maus
Fipsi: Lebkuchen; Fridolin: Weihnachtslieder; Buddel: Weihnachtsbaum

Weihnachts-Shopping
1. Die blauen Kugeln ergeben den höchsten Wert.
(blau: 31, gelb: 28, rot: 23)
2. ein Rentier



3. von links nach rechts:
Frau Weber, Frau Koch, Frau Schulz, Frau Neumann

FEHLERSUCHE

Im rechten Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?



© Hermenau/DEIKE

Ein ganz besonderer Duft

VORLESE-
GESCHICHTE

„Juchhu, wir backen heute Plätzchen!“ Finn und Jan tanzen wild durch die Wohnung. Endlich hat Mama Zeit, mit ihnen Adventsplätzchen zu backen. Mama stellt schon alles in der Küche bereit: Mehl, Eier, Zucker, Mandeln, Nüsse – und natürlich Streusel und Schokoguss zum Verzieren. Sie lacht, als Jan und Finn ganz außer Atem bei ihr in der Küche ankommen.

„Dann lasst uns mal loslegen“, sagt sie. Jan darf das Mehl vorsichtig in die Schüssel tun. Als Mama nicht hinsieht, pustet er seinem Bruder eine Ladung Mehl ins Gesicht. Nun sind Finns braune Haare ganz weiß. Gerade als auch er etwas von dem Mehl nehmen will, dreht sich Mama wieder um. Sie guckt streng und sagt: „Das Mehl kommt in die Schüssel, nicht auf die Kinder. So steht's im Rezept!“



Mama knetet den Teig vor, dann bekommen Jan und Finn jeder ein eigenes Stück zum Weiterkneten. Aber auch dabei braucht man Mehl, damit der Teig nicht an den Händen kleben bleibt. Das kann man prima werfen! Es staubt ordentlich, und irgendwann sehen die beiden Jungen aus wie zwei Backgespenster. Mama schüttelt den Kopf. „Nicht dass ihr aus Versehen mitgebacken werdet!“ Jan und Finn kichern.

Jetzt dürfen sie den Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen. Jan findet die

Ausstechform am schönsten, die wie ein kleiner Esel aussieht. Finn mag lieber den Mond, denn den kriegt man leichter aufs Backblech, ohne dass er dabei kaputtgeht.

„Merkwürdig“, sagt Mama. „Ich dachte, wir würden mit der Menge Teig mehr Plätzchen backen können.“

Jan und Finn gucken schuldbewusst. Der Teig ist doch immer so lecker!

„Oh, jetzt weiß ich, wo der Teig geblieben ist. Ihr habt heimlich genascht“, schimpft Mama. „Hoffentlich bekommt ihr kein Bauchweh!“

Sie schiebt das Blech in den Ofen. Da klingelt das Telefon.

„Das ist Tante Moni, auf den Anruf habe ich schon gewartet“, sagt Mama. „Ich muss etwas mit ihr besprechen. Wir backen danach weiter!“

Jan und Finn gehen solange ins Kinderzimmer. Die Wohnung duftet schon jetzt herrlich nach Plätzchen. Finn schnuppert. „Hmm“, macht er. „So riecht Weihnachten! Wenn es doch immer so riechen würde!“

„Oh ja!“, sagt Jan und wirft sich rückwärts aufs Bett. Dabei fliegt eine mehligke Staubwolke aus seinem Pullover. „Plätzchenduft ist das Beste! Da krieg ich immer sofort Naschhunger.“



Finn kichert. Dann macht er sich startklar. „Achtung“, sagt er. „Ich bin ein Riesenplätzchen! Und wie ich dufte!“

Jan springt auf und versucht seinen kleinen Bruder zu fangen. Kreischend rennt Finn weg. Jan rennt hinterher und tut so, als würde er von Finn abbeißen. Irgendwann kriegt Finn einen Lachanfall. Das steckt an! Bald liegen beide Jungen auf dem Boden und halten sich die Bäuche.

„Mein Bauch tut weh“, jammert Finn. „Aber vom Lachen!“

„Ja, meiner auch“, sagt Jan.

Plötzlich hören sie einen spitzen Schrei aus der Küche.

Da fällt ihnen auf, dass der schöne Plätzchenduft verflogen ist. Es riecht eher nach Lagerfeuer. Oder besser: Es stinkt! Ojemine, die Plätzchen!

In der Küche hat Mama schon das Fenster aufgerissen und ein Blech mit verkohlten Keksen aus dem Ofen geholt. Sie schaut betrübt auf die schwarzen Monde und Esel.

„Puh“, sagt Jan, „wie gut, dass wir so viel Teig genascht haben. Der wäre sonst total verschwendet gewesen!“

BUCHTIPP



Die Geschichte und 20 weitere Vorleseabenteuer gibt es in dem Buch von Anne Ameling (Text) und Monika Parciak (Illustration): **3-5-8 Minutengeschichten. Funkel, funkeln, Weihnachtswald.** Ellermann 2021, 144 Seiten, 13 Euro. Ab 3 Jahren.

